

Objektbericht

Objektbericht



Objektbericht



Grabstele des Quintus Valerius Seius

Datierung Mitte 1.-1. Jh. n. Chr.

Material/Technik Kalksandstein

Maße 201 × 69 × 24 cm

Inventarnummer CAR-S-934

Beschreibung Der steile doppelt gerahmte Giebel besitzt hohe seitliche Akrotere und zeigt im Giebelfeld eine siebenteilige Rosette. Quintus Valerius Seius, der aus Vienna im heutigen Südfrankreich stammte, wird in der Inschrift als Architekt und Angehöriger der 15. Legion Apollinaris genannt. Er kam erst mit 31 Jahren zum Militär und bekleidete als Architekt den Rang eines principalis (Unteroffizier) in der Verwaltung, wodurch er vom schweren Lagerdienst befreit war. Unter dem Inschriftfeld sind ein in 12 Teile gegliederter Maßstab (regula) und darunter eine Setzwaage (libella) sowie ein Stechzirkel (circinus) als typische Architektenwerkzeuge dargestellt. Q(uintus) Valerius / Seius mil(es) l(egionis) XV / Ap(ollinaris) Arci(tectus) Vien(na) / an(norum) XL sti(pendiorum) IX / h(ic) s(itus) e(st) h(eres) p(osuit) »Quintus Valerius Seius, Soldat der 15. Legion Apollinaris, Architekt, aus Vienna, 40 Jahre alt, 9 Dienstjahre, liegt hier begraben. Der Erbe hat den Grabstein setzen lassen.«